

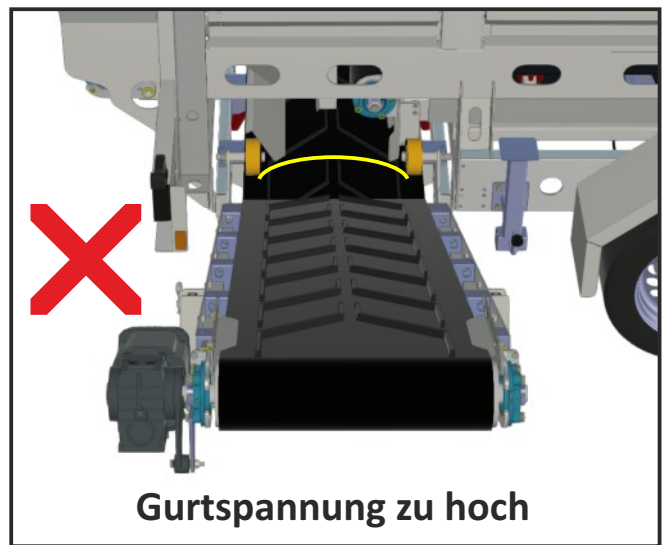
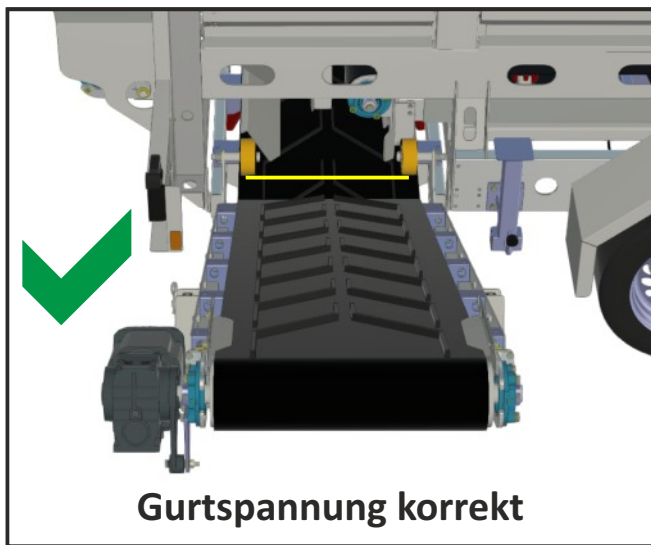
Um eine korrekte Funktion des Feingutförderers zu gewährleisten sind folgende Grundsätze zu beachten.

Bei der Korrektur des Bandlauf ist es ratsam den Fördergurt eher zu entspannen, als zu viel zu spannen. Ein zu hohe Gurtspannung führt zum Verlaufen des Fördergurtes. Zusätzlich wird deutlich mehr Antriebsleistung vom Antriebsmotor abverlangt und der Verschleiß der Lager, Fördergurt und des Motors steigt.

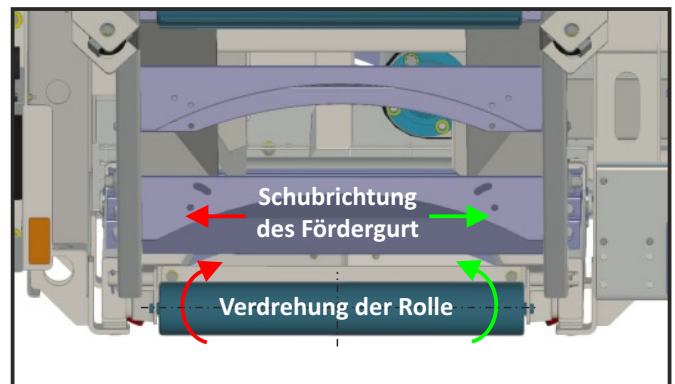
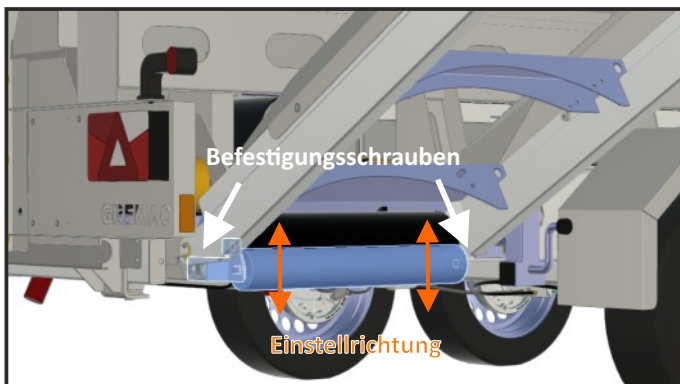
Durch eine zu hohe Gurtspannung besteht die Gefahr, dass die Unterbandrolle im Knick des Förderbandes verschoben wird und dadurch der Fördergurt verläuft und nicht mehr in Spur gebracht werden kann.

Die Gurtspannung ist dann korrekt, wenn der Fördergurt zwischen den Umlenkrollen noch gerade ist. Die Gurtspannung ist zu hoch, wenn sich eine Wölbung zwischen den Umlenkrollen bildet.

Die Korrektur des Gurtlaufs erfolgt ausschließlich an der Antriebstrommel (am Motor). Die Umlenkstrommel wird lediglich senkrecht zum Bandlauf eingemessen und eingestellt (Werkseinstellung bleibt erhalten).



Sollte die Unterbandrolle im Knick des Förderbandes verschoben sein, oder Gurt zu einer Seite weglaufen, muss die Rolle justiert werden. Öffnen Sie hierzu beidseitig die Befestigungsschrauben und richten Sie die Rolle senkrecht zum Fördergurt aus und ziehen Sie die Schrauben wieder an. Durch verdrehen der Rolle kann der Gurtlauf beeinflusst werden.



GREMAC
Service • Ersatzteile
+49-(0) 90 73 - 4 03 98 70

